

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 83: Nachricht für Snape

83 Nachricht für Snape

Severus Gesicht verriet höchste Anstrengung. Er hatte einen Zauber gesprochen, mit dem man in die Gedanken seines Gegenübers eindringen kann, und allem Anschein nach hatte es funktioniert. Schweißperlen bildeten sich auf seiner Stirn und Severus atmete immer schneller.

"Snape?" Regulus machte einen Schritt auf ihn zu. "Snape ... Severus!" Er schüttelte den älteren Schüler und Severus blinzelte ein paar Mal, bis er den Kontakt beendet hatte.

"Verdammt, was hast du da gemacht?"

Severus wische sich übers Gesicht. "Ich ... Ich wollte seine Gedanken sehen ... damit ich ... den richtigen Gegenzauber finde."

Regulus war beeindruckt. "Wow! Und es hat geklappt?"

Severus schüttelte leicht den Kopf. "Nein, ich denke nicht." Regulus runzelte die Stirn, als Severus fort fuhr. "Entweder hat Pettigrew eine unheimliche Angst vor Hunden und liebt ein Wollknäuel, oder ich hab irgendwen Anderes getroffen!"

Peter hielt sich den Bauch vor Lachen, als er Miss Norris an der Bürotür des Hausmeisters kratzen sah.

~~~ ~~~ ~~~

"Verdammt, was macht Snape denn da?" Serina war ins Erdgeschoss geeilt. Die Marmortreppe roch nach Peter, doch der Geruch im Gang war sehr schwach. Sie vermutete, dass der Rumtreiber sich irgendwo in den unteren Regionen des Schlosses aufhalten müsste.

Sie hatte beobachtet, wie Severus einige Flüche in der Eingangshalle aussprach. Regulus schüttelte ihn und plötzlich wurde ihr klar, auf wen der Junge zielte.

"STOP!" rief sie und die Slytherin sahen sich erschrocken um.

"Wer war das?" fragte Regulus, er konnte niemanden entdecken.

"Corvus!" zischte Severus und seine dunklen Augen huschten hin und her.

"Bist du sicher?" fragte der Jüngere und er nickte.

"Diese Stimme würde ich unter Tausenden wieder erkennen."

Serina hatte sich hinter dem Geländer des ersten Stocks versteckt und ließ den Tarnumhang in ihrer Tasche verschwinden, dann stand sie auf.

"Gut geraten, Snape." sagte sie, während sie langsam die Treppe hinunter ging. Beide Slytherin richteten ihre Zauberstäbe auf das Mädchen.

"Ganz schön mutig, hier so eine große Klappe zuriskieren, Blutsverräterin!"

Serina blickte den Bruder ihres Freundes an. "Was weißt du schon von Mut, Welp?"

"Stupor!" Regulus schleuderte ihr einen roten Blitz entgegen, doch sie brachte sich schnell mit einem Sprung über das Treppengeländer in Sicherheit.

"Peter? Wo bist du?" flüsterte sie, während sie ihren Stab zog und sich umsah.

Severus kam um die Treppe herum. "Expelliarmus."

Ihr Zauberstab flog im hohen Bogen davon und sie funkelte ihn wütend an.

"Verschwindet lieber, bevor ich euch noch wehtue."

Regulus erschien über ihr auf der Treppe. "Wie süß! Womit denn du dreckige ..."

Ein Blitz traf ihn und Regulus fiel, steif wie ein Brett, die Treppe herunter. Severus fuhr herum und sah, wie fünf Gryffindors ihre Stäbe auf ihn richteten.

"Verzieh dich, Schniefelus. Und nimm den da gleich mit!" Sirius zeigte auf seinen Bruder und reichte Serina ihren Zauberstab, der im ersten Stock gelandet war.

Serina grinste. "Bye bye, Snape!" sagte sie und winkte ihm nach, als er Regulus unter den Armen packte und aus der Halle zernte.

Peter sah, wie seine Freunde die Slytherins vertrieben und die Treppe herunter kamen.

"Er ist hier irgendwo, da bin ich mir ganz sicher." sagte Serina und er nickte.

"Ja! Ja, ich bin hier!" Peter winkte und hüpfte vor ihnen herum, doch sie sahen ihn nicht.

"Gib es auf, Peter, sie können dich nicht sehen."

Der kleine Rumtreiber fuhr herum und sah die beiden Wächter auf sich zukommen. Erschrocken wich er zurück.

"Wer ... Wer sied ihr denn?"

"Keine Angst, Kleiner Peter, wir sind wie du. Du musst mir uns können, den du bist wie wir, darum nehmen wir dich mit."

"Nieja, bitte." Torad hielt sie zurück. "Du machst ihm doch nur noch mehr Angst, siehst du das denn nicht?"

Peter zog seinen Zauberstab. "I ... Ich hab kei ... keine Angst vor euch!"

Ohne sich umzusehen ging er weiter rückwärts durch die Eingangshalle und durch Serina hindurch.

"Wo sind sie, Baby? Komm schon, ich weiß, dass du sie finden kannst!" Sirius sah seine Freundin hoffnungsvoll an. Er hörte die Wächter, konnte sie aber nicht sehen.

Serina hatte die Augen geschlossen und zeigte auf einen Punkt vor sich. "Irgendwo da müssen sie ..."

Sie stockte mitten im Satz und riss ihre Augen auf. Ein Lächeln huschte über ihr Gesicht.

"Peter!" Es war nur ein Flüstern, doch ihre Freunde hatten sie gehört.

"Rina? Ist er hier?" fragte Lily und sie nickte.

"Ja, ich hab ihn gerade ganz deutlich gespürt!"

Peter stand hinter ihr. "Ja, hier bin ich. Oh, kommt schon, Leute, helft mir!" flehte er verzweifelt.

"Es ist zu spät, Peter. Das weißt du doch."

Dorcas sah sich um. "Ihr Feiglinge! Zeigt euch gefälligst!"

James hielt seinen Zauberstab in die Luft. "Oder verschwindet am Besten, ihr kriegt ihn ja doch nicht!"

Torad und Nieja erschienen flimmernd vor ihnen und der Wächter sah Peter an, der sich hinter Serina zu verstecken versuchte. "Komm jetzt, Peter, es wird Zeit."

"Geh nicht, Wormtail." Remus versuchte die Stelle auszumachen, zu der Torad sah. "Bitte, bleib hier."

Sir Nicholas de Mimsy-Porpington kam durch eine Wand in die Eingangshalle geschwebt und das Gesicht des Hausgeistes hellte sich merklich auf, als er Peter zwischen seinen Freunden sah. "Oh Merlin sein Dank, Sie haben ihn gefunden!"

Torad schüttelte den Kopf. "Es tut mir Leid, aber sie können ihm nicht mehr helfen. Er muss mit uns kommen."

Nick schwebte etwas über ihnen und sah auf Torad herab. "Das ist so nicht ganz richtig, nicht wahr, Wächter?"

Die Gryffindors zwischen beiden überrascht hin und her. Torads Mantel wurde dunkler, er funkelte Sir Nicholas wütend an.

"Halt dich da raus, Geist! Das hier geht dich nichts an!"

Nick schüttelte seinen Kopf, der gefährlich ins Wanken geriet. "Oh, und ob mich das etwas angeht, das hier ist immerhin ein Gryffindor! Ich lasse nicht zu, dass ein Schüler MEINES Hauses verschwindet! Dem blutigen Baron war das ja damals egal, aber mit dieser Schande könnte ich nicht leben ... sterben ... wie auch immer!"

Sirius machte einen Schritt auf Nick zu. "Was heißt das? Können wir Wormtail irgendwie helfen?"

Nick schwebte auf Augenhöhe heran. "Nicht Sie, Mister Black, das kann er nur alleine tun. Mister Pettigrew, was habe ich Ihnen gesagt?"

Peter ging um seine Freunde herum und dachte nach. "Sie sagten, ich soll meine Freunde finden und es ... rückgängig machen. Aber wie denn?"

Nick seufzte. "Ach Merlin, ist das denn wirklich so schwer zu verstehen? SIE haben sich doch selbst in diese Lage gebracht, weil sie sich unscheinbar fühlten. Hören Sie also gefälligst sofort auf damit!"

"Würde das denn wirklich etwas ändern, Peter?" Torad redete auf den Gryffindor ein. "Denkst du, sie ändern sich deinetwegen? Dass sie sich dir gegenüber anders verhalten werden, wenn du hier bleibst? Was hast du denn hier, was du bei uns nicht hättest?"

"Er hat uns!" sagte James und Sirius nickte.

"Genau! Mensch Wormtail, willst du echt den Babysitter für einen Haufen lausiger Dementoren spielen? Ich hab gesehen, wie es da aussieht, und ich lasse nicht zu, dass du das tust, hörst du mich?" Sirius fixierte die Stelle, wo er seinen Freund vermutete. Torad lächelte und Sir Nick schüttelte den Kopf.

"Mister Black, Ihr Freund steht da drüben."

"Was? Oh." Sirius sah zu der Stelle, auf die Sir Nicholas zeigte. "Mann Wormtail, komm gefälligst hier her. Ich mach mich ja zum kompletten Idioten, wenn ich andauernd mit der Luft rede!"

Serina sah sich nach der Wächterin um, die die ganze Zeit über still gewesen war.

"Nieja? Kann ich dich mal was fragen? Bist du jetzt glücklich?"

Torad sah Serina an. "Was hat sie denn jetzt damit zu tun?"

"Eigentlich alles." sagte das Mädchen. "Sie war es, die uns angeboten hat auf Hareschda zu bleiben. Sie wollte alles über den Jungen wissen, der vor uns da war. Nieja ... Was denkst du? Was würdest du an Peters Stelle tun?"

Alle Blicke ruhten auf Nieja, die dem Blick des Wächters auswich. "Ich ... Ich würde hier bleiben." sagte sie zögernd. "Wenn auch nur ein Einziger nach mir gesucht hätte, wäre ich geblieben. Ich wäre nicht mitgegangen wenn ich nur einen Freund gehabt hätte und du hast so viele, Peter." Sie schwebte auf den kleinen Rumtreiber zu. "Sie sind vielleicht nicht die besten Freunde, aber sie sind deine Freunde. Ich hab keine Freunde, ich hab nur Torad. Er ist jetzt mein Freund. Aber wenn ich Freunde gehabt hätte, dann hätte ich hier bestimmt viel Spaß gehabt."

Sirius grinste, und diesmal sogar in die richtige Richtung. "Siehst du, Wormtail? Und wenn wir eins haben, dann doch wohl Spaß, oder etwa nicht?"

Peter musste lachen. "Padfoot hat Recht und Nieja auch! Sir Nick, ich will nicht mitgehen. Was muss ich machen um hier zubleiben?"

Sir Nicholas verdrehte die Augen. "Das sagte ich doch schon! Sie müssen es wirklich, wirklich wollen!"

Serina sah auf die Stelle, wo der Rumtreiber stand. "Wenn das nicht hilft, dann schlag deine Hacken zusammen und sag dreimal 'Es ist nirgends so schön wie in Hogwarts'!" Alle sahen das Mädchen stirnrunzelnd an, nur Lily fing an zu lachen.

"Oh Rina! Er ist doch nicht Judy Garland! Außerdem bezweifle ich, dass Peter rote Schuhe trägt!"

Serina grinste. "Wer weiß, wer weiß!"

"Seh ich etwas aus wie Gwendolin?" erklang plötzlich Peters Stimme und alle starrten ihn an. "Oh, scheint, als wäre ich wieder da!" Er errötete und James drückte den kleinen Rumtreiber an sich.

"Mann, du hast uns aber auch einen Schrecken eingejagt!"

Sirius drückte Peter ebenfalls, der jetzt zwischen seinen Freunden eingeklemmt war. "Wormtail ist wieder da! Oh Mann, wie hab ich das vermisst!" Er wuschelte durch Peters Haare, der sich aus dieser Umklammerung schnell befreite.

"Hilfe! Also, DAS hab ich nun wirklich nicht vermisst, Leute!"

Remus lachte ihn an. "Schön dich wieder zu sehen, Wormtail."

Lily nahm ihm in den Arm, was Peter die Röte ins Gesicht trieb und als er auch noch Serina auf sich kommen sah, wurde es ihm zuviel.

"Ok, es ist ja schon, wieder gesehen zu werden, aber könnt ihr euch nicht freuen ohne mich zu zerquetschen?"

Die Gryffindors lachten und Sirius wand sich grinsend an Torad.

"Es scheint, als hättet ihr eure Babys ganz umsonst alleine gelassen!"

Der schüttelte den Kopf. "Es war nicht umsonst. Jedenfalls dann nicht, wenn ihr etwas daraus gelernt habt!"

Sirius nickte. "Klar haben wir das! Nämlich das ... Äh ... Wormtail? Das warst du doch mit dem Wasser heute Morgen unter Dusche, oder?"

Peter grinste ihn an. "Ups! Ich glaub, ich muss doch noch mal verschwinden!" Er lief die Marmortreppe hoch und versuchte, so viel Abstand wie möglich zu Sirius zubekommen.

"Na warte ... Ich krieg dich ja doch!" rief der schwarzhaarige Rumtreiber, ehe er die Verfolgung aufnahm.

"Hey, wenn ihr noch Unterstützung haben wollt, dann hab ich eine Idee!" James sah die beiden Wächter an. "Wie wäre es, wenn ihr Malfoy mit auf die Insel nehmen würdet? Ich wette ich kriege heraus, wo er jetzt wohnt!"

Niejas Augen wurden groß. "Oh ja Torad, können wir? Nehmen wir ihn mit, ja? Bitte, bitte, machen wir das? Ja? Ja?" Sie umkreiste den Wächter, der die Augen verdrehte.

"Nieja, nein. Du kennst die Regeln!"

Sie verzog beleidigt das Gesicht.

"Unsere Aufgabe hier ist, nun ja, nicht erledigt, aber beendet. Wir werden also zurückkehren. Ich wünsche euch allen alles Gute." Torad verbeugte sich.

"Das wünschen wir euch auch. Vielleicht treffen wir uns ja eines Tages wieder." Serina lächelte ihn an, doch der Wächter schüttelte den Kopf.

"Das bezweifle ich doch sehr. Lebt wohl."

Die beiden begannen zu flimmern und verschwanden vor den Augen der Gryffindors.

"Torad? Können wir nicht wenigstens mal bei ihm vorbei schauen?"

"Nein!"

Die körperlosen Stimmen entfernten sich von der Clique.

"Nur ganz kurz?"

"Nein!"

"Nur für eine Minute?"

"NIEJA! Ich habe nein gesagt!"

"Bitte!"

"Sei still!"

"Bitte .... Bitte ... Torad?"

Sie hörten den Wächter seufzen und dann waren die beiden endgültig aus der Halle verschwunden. Die Gryffindors gingen die Treppe hoch und Sir Nicholas nahm die Abkürzung durch die Decke.

~~~ ~~~ ~~~

Die Tür zur Großen Halle schloss sich leise und Dumbledore atmete erleichtert aus. Er hatte gespürt, dass etwas nicht stimmte und wollte dem auf den Grund gehen, als er die Szene in der Eingangshalle entdeckt hatte.

Lächelnd ging er zurück in das Kaminzimmer, um in sein Büro zu kommen.

"Merlin sei Dank, haben sie ihn gerettet." fuhr es ihm durch den Kopf und er dachte an die Wächterin. Albus erinnerte sich an das Mädchen, dass sie einst gewesen war, vor so vielen Jahren.

Sie war kleiner gewesen, als ihr Mitschüler und sehr schüchtern. Sie stammte aus einer reinen Muggelfamilie und er selbst hatte ihr den Brief gebracht und ihr erzählt, was sie war. Ihre Eltern waren froh darüber gewesen, dass ihnen dadurch die Verantwortung für das Mädchen praktisch abgenommen wurde.

Er sah sie vor sich, wie sie hinter Minerva in die Große Halle kam um den Hut aufzusetzen. Es hatte lange gedauert, bis sie eingeteilt war, und umso mehr hatte es ihn überrascht, dass sie nach Slytherin kam.

Er war damals noch kein Schulleiter gewesen, sonder Lehrer für Zauberkunst. Sie hatte immer in der letzten Reihe gesessen. Alleine und still, nie war sie aufgefallen und eines Tages war sie einfach verschwunden, ohne dass es jemand bemerkt hatte, nicht einmal er.

Dumbledore setzte sich hinter seinen Schreibtisch und legte das Kinn auf seine Fingerspitzen.

"Wann war das gewesen?" überlegte er und seine Augenbrauen hoben sich, als es ihm wieder einfiel. Es war das Jahr, als Tom Riddle Schulsprecher wurde.

~~~ ~~~ ~~~

"Das kommt davon, Wormtail, weil du uns unbedingt ärgern wolltest!" Sirius lag lachend auf Peters Bett als die anderen das Zimmer betraten. Die beiden Rumtreiber hatten, nachdem Sirius ihn eingeholt hatte, den Koffer aus dem Raum der Wünsche geholt und Peter hatte angefangen, die Sachen wieder auf ihre ursprüngliche Größe zu zaubern. Leider nur mit mäßigem Erfolg, denn einige Gegenstände blieben trotz mehrfacher Versuche so, wie sie waren.

"Hör auf zu lachen, Padfoot. Das hier waren meine Lieblingsschuhe!"

"Ganz genau ... WAREN!" prustete Sirius und die anderen sahen sich verwundert an.

"Was ist denn hier los?" fragte James und sah von einem zum anderen.

"Schau mal Prongs, Peters Schuhe ... Die passen zu deinem Pullover!" Er zeigte auf den geschrumpften Pulli, den er zur Erinnerung an die Zimmerwand gehext hatte, und James fing ebenfalls an zu lachen.

Remus schüttelte den Kopf. "Oh Wormtail, weißt du denn nicht, wie unzuverlässig diese Schrumpf- und Wachstumszauber sind? Was denkst denn du, warum wir unsere Koffer immer zum Zug schleppen müssen?"

"Danke Moony, jetzt weiß ich das auch! Oh nein, wie soll ich das denn McGonagall erklären?"

Er hielt sein Buch für Verwandlungen in der Hand, das nur noch die Größe einer Streichholzschachtel hatte.

Auch die Mädchen konnten ihr Lachen nicht mehr unterdrücken und sie verteilten sich auf die Betten der Rumtreiber, während Peter weiterhin seine Sachen in "normal" und "unbrauchbar" sortierte.

"Äh ... Wormtail?" James wurde schlagartig ernst. "Du hattest doch wohl nicht die Karte da mit drin?" Sein Gesicht zeigte eine leichte Panik, doch Peter schüttelte den Kopf und zog die Karte der Rumtreiber aus der Tasche.

"Natürlich nicht! Die hatte ich oben auf gelegt."

Sirius schnappte sie sich schnell. "Dein Glück!"

Peter seufzte und legte das winzige Buch für Alte Runen auf den Stapel mit den unbrauchbar gewordenen Sachen.

"Hey Leute. Schniefelus schleicht wieder allein durch die Gänge ... wie wäre es mit einer Runde Hau-den-Snape?" Sirius grinste bis er den Blick sah, den Lily ihm zuwarf.

"Ach Mensch, das hätte ich ja fast vergessen! Ich wollte euch doch unbedingt noch was erzählen, passt auf!"

Peter berichtete von der Unterhaltung zwischen Severus und ihrem Zaubertränkelehrer Slughorn, die er mitbekommen hatte.

"Oh Merlin, die armen Kinder!" lachte Dorcas und die anderen stimmten ihr nickend zu.

"Das klingt wirklich wie ein schlechter Scherz." sagte Remus. "Er mag ja was draufhaben, was Zaubertränke angeht, aber pädagogisch gesehen ist der doch ne glatte Null."

Serina schüttelte den Kopf. "Aber immerhin kann er so seine Mami glücklich machen! Die wird mächtig stolz auf ihn sein."

"Muttersöhnchen!" grinste James.

Sirius hielt noch immer die Karte in der Hand und wirkte ziemlich nachdenklich. "Mir kommt da gerade eine Idee!"

Seine Freunde sahen ihn fragend an und er setzte sich auf. "Jungs, habt ihr euch schon mal überlegt, was wir hiermit machen, wenn wir mit der Schule fertig sind?"

Die Rumtreiber schüttelten ihre Köpfe.

"Ich dachte, wir nehmen sie mit. So zur Erinnerung." Peter sah seinen Freund von der Seite an.

"Nee! Was haltet ihr davon, wenn wir die Karte irgendwo im Schloss verstecken? Und wer sie findet und ihre Funktion herausbekommt, der darf sie nutzen. Natürlich muss er sie am Ende auch wieder verstecken."

James nickte. "Für die nächsten Generationen von Rumtreibern ... Padfoot, das ist genial!" Seine Augen leuchteten bei der Vorstellung und Lily lachte.

"Oh Gott, eine Horrovorstellung ... Es gibt noch mehr von ihnen ... Ahhhhhh!"

James warf sich auf seine Freundin und kitzelte sie, bis sie das Gesagte zurück nahm.

"Reißt euch doch mal zusammen, ich war noch nicht fertig!"

James sah seinen Freund an. "Oh ... Ok." Er ließ Lily los, die erstmal wieder zu Luft kommen musste.

"Wenn Schniefelus es wirklich schafft, hier eines Tages als Lehrer herumzurennen, dann sollten wir damit rechnen, dass ihm die Karte eventuell auch mal in die Hände fällt. Und dafür müssen wir vorsorgen. Moony, kennst du einen Spruch, der eine Nachricht verbirgt und sie nur einer bestimmten Person zeigt?"

Remus nickte. "Klar kenn ich einen. Was hast du vor?"

Sirius grinste übers ganze Gesicht. "Na was wohl? Wir hinterlassen ein paar Nettigkeiten für Professor Schniefelus!"

Dorcas schüttelte kichernd den Kopf. "Oh, ihr seid echt unmöglich!"

Serina lachte. "Das wird er vielleicht erst in 50 Jahren finden, wenn überhaupt. Wahrscheinlich hat er uns alle bis dahin vergessen, was ihn sicher ein Vermögen bei den besten Psychologen des Landes gekostet hat, und dann macht ihr mit einem Schlag seine ganzen Therapien zunichte ... Teuflischer Plan ... Genial, aber Teuflisch!" Sie gab dem lachenden Sirius einen Kuss.

Remus holte sein Tintenfass hervor. "Gib mir mal die Karte Padfoot."

Sirius stand auf und gab sie ihm. Remus fing gleich an zu schreiben und er lächelte zufrieden, als er fertig war. "Wer will als Nächstes?"

James hatte ihm über die Schulter gesehen und nahm den Federkiel. "Las mich."

Sirius lachte, als er las, was seine Freunde geschrieben hatten. "Jetzt ich." Er tauchte die Feder in das Tintenfass und hinterließ seine Nachricht. "Komm schon, Wormtail. Du bist dran."

Peter überlegte einen Moment, ehe ihm ein geeigneter Text einfiel.

Die Rumtreiber begutachteten zufrieden ihr Werk.

"Was ist mit euch?" fragte Sirius und sah Serina an, die jedoch den Kopf schüttelte.

"Das ist eure Karte und sollte Snape das je finden, dann wird es ihn auch so wahnsinnig genug machen, glaub mir!"

Lily nahm die Karte und grinste, als sie den Text las.

"Mr Moony erweist Professor Snape die Ehre und bittet ihn, seine erstaunlich lange Nase aus den Angelegenheiten anderer Leute herauszuhalten.

Mr Prongs kann Mr Moony nur Recht geben und möchte hinzufügen, dass Professor Snape ein hässlicher Blödmann ist.

Mr Padfoot möchte sein Erstaunen darüber verkünden, dass ein solcher Idiot jemals

Professor werden konnte!

Mr Wormtail wünscht Professor Snape einen schönen Tag und rät dem Schleimbeutel, sich mal die Haare zu waschen."

Remus holte seinen Zauberstab hervor und richtete ihn auf die Karte. "Accipentis Professor Snape."

Er tippte die Karte an und die Schrift darauf verblasste allmählich.

"Wisst ihr, was allerdings Schade ist?" Remus sah seine Freunde an. "Das keiner von uns dabei sein wird, wenn er es je zu Gesicht bekommt."

Sirius lehnte sich entspannt zurück und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf.

"Ach, weißt du Moony, DAS Gesicht kann ich mir auch so sehr gut vorstellen!"